



Landesverband Bayern

[www.befg-bayern.de](http://www.befg-bayern.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

# BAYeinander

Newsletter des Landesverbandes Bayern

Eins/19



## Ein Aufruf zum Hass

**W**ie bitte!? Bayeinander, das ist doch ein christlicher Newsletter! Christen und Hass – das eine hat mit dem anderen doch nichts zu tun! Fundamentalistische Hass-Prediger haben bei uns (zu Recht) nichts verloren! Was soll das also

mit diesem Titel „Ein Aufruf zum Hass“?

*„Im Christentum geht es doch um Liebe! Das sollte doch die einzige Botschaft sein, gerade in unserer Zeit!“*

*„Hat nicht Jesus selbst jeden ganz klar aufgefordert alles und alle* »

- |                      |        |                   |        |                  |          |
|----------------------|--------|-------------------|--------|------------------|----------|
| ■ Geistlicher Impuls | s. 1-3 | ■ Veranstaltungen | s. 5-7 | ■ Stellenangebot | s. 8-9   |
| ■ Aus der Leitung    | s. 4   | ■ Libanon         | s. 7   | ■ Radioarbeit    | s. 10    |
| ■ Impressum          | s. 5   |                   |        | ■ GJW            | s. 11-13 |

zu lieben, sogar unsere eigenen Feinde?“

Hmmm... bist du dir sicher? Ich bin überzeugt: Wir schütten das Kind mit dem Bade aus, wenn wir den Begriff Hass einfach komplett aus unserem theologischen Vokabular verbannen und als politisch inkorrekt abweisen. Es ist und bleibt theologisch korrekt über Hass zu sprechen! Warum? Weil die Bibel es tut! Ja, die Bibel fordert uns sogar zum Hass auf! Zum Beispiel steht im Sprüchebuch: „Die Furcht des Herrn bedeutet, Böses zu hassen!“ (Spr 8,13a).

Und noch mehr: Das Wort Gottes setzt sogar die Liebe des Gläubigen zu Gott unmittelbar mit Hass in Verbindung. Darauf macht uns Psalm 97,10 aufmerksam: „Ihr, die ihr den HERRN liebt, hasst das Böse!“ (Ps 97,10). Und diese Verse sind durchaus keine Einzelfälle (vgl. z.B. Röm 12,9; Amos 5,15)!

Das Böse zu hassen... das klingt so fürchterlich aktiv! Sollten wir nicht viel mehr aktiv lieben und das Böse einfach ausblenden? Sollten wir uns nicht vielmehr auf das Gute konzentrieren und dem Bösen nicht allzu viel Gewicht verleihen? Nein. Ich persönlich kenne keine Form des passiven Hasses!

Die radikalen Aufforderungen Jesu, wie z.B. die andere Wange hinzuhalten (Mt 5,39) bedeutet nicht, dass wird das Böse, das uns oder anderen widerfährt, dulden, die Augen davor verschließen oder ihm gegenüber passiv sein sollten! Wenn Jesus uns im gleichen Zusammenhang der Bergpredigt auffordert die zweite Meile mitzugehen (Mt 5,41), ermutigt er Christen nicht dazu das Böse weniger aktiv zu hassen. Er will allerdings, dass wir dem Bösen nicht mit unseren eigenen Waffen aktiv widerstehen, sondern mit den Waffen des Guten aktiv entgegenzutreten (vgl. Spr 20,22; Röm 12,21)!<sup>1</sup>

Was das Gute ist, das ist uns klar gesagt, und daran sollen wir festhalten (Micha 6,8; 1 Thes 5,21 uvm.). Das Böse soll uns aber verhasst bleiben! Und auch darin ist die Bibel sehr klar und erstaunlich ausführlich! Zum Beispiel in Spr 8,13b (vgl. oben), erklärt uns die personifizierte Weisheit Gottes, was sie selbst konkret hasst: „Ich hasse Überheblichkeit und Hochmut, unrechtes Tun und lügnerisches Reden“. Wer den Herrn Ehrerbietung bringen und weise sein will, der sollte diese Dinge auch hassen! Und dieser

Hass ist in der Bibel nicht ein rein innerlicher Gemütszustand. Er hat immer eine klare Folge: Dass wir uns selbst vom Bösen abwenden (Ps 34,15; 1. Thes 5,22; 1. Pt 3,11).

### Wie sehr hasse ich das Böse?

Finden wir das Böse nicht oftmals insgeheim sogar gut? Ich ertappe mich immer wieder dabei. Ich denke da z.B. an viele Filme, bei denen wir als Zuschauer unerschwellig dazu verleitet werden, mit den Bösewichten und Verbrecher zu sympathisieren. Finden wir es nicht oftmals insgeheim gut, wenn jemand durch krumme Wege zu seinem Recht oder Gewinn kommt? Beeindruckt es uns nicht auch manchmal, wenn Menschen um uns herum sarkastisch, spöttisch oder anzüglich reden? Oder, wenn Geld und Finanzen ständig unsere Gedanken und Gespräche beherrschen (1. Tim 6,10)?

Weiß ich noch, was böse, was übel ist in den Augen Gottes? Oder verharmlose ich Dinge in

<sup>1</sup> Das gleiche gilt auch im Bezug zur Sünde. Paulus gebraucht nicht weniger aktive und nicht weniger harte Worte, wie z.B. in Kol 3,5: „Tötet nun eure Glieder“.



meinem Leben, einfach um sie nicht meiden zu müssen? Wie ist es bei dir?

Das kann sich auch auf einen selektiven Umgang mit der Bibel auswirken: Beschäftigen wir uns nur mit den Bibelworten die uns wichtig sind, die uns sanft umwerben, die von Gutem reden und uns wohlfühlen lassen? Oder begeben wir uns auch auf die Suche nach dem, was Gott wichtig ist, was er liebt und auch hasst?

Gott hasst das Böse, weil er vollkommen gut ist. Und wenn wir das weiterdenken, dann kommen wir zur Erkenntnis: Er müsste somit auch uns hassen, da auch wir durch und durch Böse sind (1. Mo 8,21; Röm 3,10f). Doch wie Gott das Böse hasst und im gleichen Moment uns Menschen liebt, das können wir auf Golgatha sehen. Die vollkommene Liebe und der unbestechliche und gerechte Hass Gottes gegen das Böse treffen hier aufeinander. Und zwar in einer Person: Jesus, der menschengewordene, heilige Sohn Gottes wird uns zur Sünde (2. Kor 5,21), damit wir durch den Glauben an ihn, gerecht vor Gott sein können. Was dabei oft verkannt wird: **An diesem Kreuz liebte Jesus die Sünde und das Böse keinen Millimeter! Er hasste sie! Aber er liebte uns, indem er sich als Opfer für uns hingab!**

An diesem Kreuz ist Jesus Christus auch *nicht dem Bösen zum Opfer gefallen!* Er hat über Sünde, Tod und Teufel triumphiert (Kol 2,15)! Und der auferstandene Herr fordert uns auf seinen Fußstapfen zu folgen und so zu werden wie Er ist. Das bedeutet: Er fordert uns auf radikal zu lieben, wie er geliebt hat (Joh 13,34-35). Und er fordert uns auf, das Böse

zu hassen (Röm 12,9)!

Denn genau genommen ist diese göttliche Liebe keine wahre Liebe, ohne den Hass gegen das Böse! Das wäre nur ein sehr oberflächlicher und vielleicht geheuchelter Ausdruck von Liebe. Es ist kein Widerspruch das Gute zu lieben und das Böse zu hassen. Ganz im Gegenteil: Das Böse zu hassen ist ein Ausdruck der Liebe zum Guten, zu Gott! Und es ist eine Form der Würdigung dessen, was Jesus durch seinen Tod vollbracht hat! **In dem Maße, wie du das Böse hasst, zeigt sich, wie sehr du Gott liebst** (siehe oben Ps 97,10), **wie sehr du Gott Ehrerbietung gibst** (siehe oben Spr 8,13).

Ein Aufruf zum Hass? Ja! Und ein Aufruf zur Liebe! Wie kriegen wir das zusammen? Wie können wir das Böse hassen und gleichzeitig eine Liebe an den Tag legen, wie Jesus?

Eines sollte klargeworden sein: *Es geht nicht dadurch, dass wir das Böse weniger hassen.* Es geht dadurch, dass wir verstehen, was am Kreuz wirklich passiert ist. Es geht dadurch, dass wir täglich das hassen lernen, was Jesus hasst – nämlich die Sünde und seine Folgen und zwar ohne Kompromiss! Und dass wir täglich im Lichte des Kreuzes zu lieben lernen, *wie* und *wen* Jesus

liebt: Selbstaufopfernd, alle Menschen, auch unsere Feinde!

Dass das ein langer, oft schwieriger Lernweg ist, das bestreitet keiner. Es ist in der Tat eine tägliche Gratwanderung, die durch vieles erschwert wird, nicht zuletzt durch ein oberflächliches Verständnis von Liebe, das oft leider von dem der Bibel abweicht. Doch dieser Lernweg der Liebe *und* des Hasses lohnt sich, weil wir immer wieder mit der Bibel zur Hand auf Jesus schauen und von ihm lernen können. Es lohnt sich dabei Risiken einzugehen, auch das Risiko Fehler zu machen, weil Gott uns Vergebung schenkt und auch untereinander immer wieder Versöhnung möglich macht. Es lohnt sich, weil dieser Weg Christen dahin führt, so zu werden wie Jesus: Voller Gnade *und* Wahrheit (Joh 1,14). **„Die Liebe sei ungeheuchelt! Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten!“ (Röm 12,9).** ■



Immanuel  
Martella

Gemeindereferent  
der EFG Wendelstein

In dem Maße, wie du das Böse hasst, zeigt sich, wie sehr du Gott liebst, wie sehr du Gott Ehrerbietung gibst.

# Aus der Leitung

## Einladung zur Ratstagung

am 6. April 2019 um 10 Uhr in die EFG Gunzenhausen

---

Autorin: Astrid Harbeck  
➔ Sekretärin im Landesverband

---

**W**ir laden Euch zu unserer Ratstagung am 06. April herzlich in die EFG Gunzenhausen ein. Letztes Jahr lautete das Thema „Erwartungsvoll leiten“. Dieses Jahr führen wir es fort mit **„40, 100, 220 – Gemeinden in unterschiedlichen Größen leiten“**. Als Referenten konnten wir Dr. Oliver Pilnei, Leiter der Ev.-Freik. Akademie in Elstal, gewinnen. Gemeinde leiten und Gemeinde leiten – das ist nicht immer dasselbe. Die Herausforderungen für Leiterinnen und Leiter sind je nach Gemeindegröße recht unterschiedlich. Eine Gemeinschaft von 40 Menschen „funktioniert“ anders als eine Gemeinde mit 220 Mitgliedern – und braucht eine anders akzentuierte Führung. Kommunikation, Strukturen, Leitungstil folgen nicht einfach einem bestimmten Ideal. Sie müssen sich an vielen Faktoren ausrichten und auch an der Größe der Gemeinde orientieren.

Veranstaltungsort:  
EFG Gunzenhausen  
Wassergasse 6  
91710 Gunzenhausen –  
OT Schlungenhof

Uns beschäftigen Fragen wie:

- Was müssen Leiter/-innen beachten?
- Welche Potenziale und Chancen, aber auch Hindernisse gibt es in unterschiedlichen Gemeindegrößen?
- Wie muss sich das Leitungsverhalten ändern, wenn eine Gemeinde in eine andere Größe hineinwächst oder -schrumpft?

Der Vortrag auf der Ratstagung des Landesverbandes gibt keine fertigen Antworten, aber Impulse zu diesen Fragen, die am Nachmittag in einem Forum im Gespräch mit dem Referenten vertieft werden können.

Am Nachmittag werden wir – wie letztes Jahr – wieder Foren anbieten

Anmeldung:

**Die Ratstagung ist für jeden Interessierten offen.**

Die Anmeldung – auch der Gäste – erfolgt unter Angabe des Namens über das Sekretariat des Landesverbandes Bayern:

[sekretariat@befg-bayern.de](mailto:sekretariat@befg-bayern.de)  
Tel: 09190 2 92 95 38

Die Kosten pro Teilnehmer betragen 15 Euro inkl. Mittagessen und Kaffeetrinken.

**Anmeldeschluss: 24. März 2019**

ten in denen wir Euch einladen, Euch mit einzelnen Themen näher zu befassen. Wir bieten sechs halbstündige Foren an, von denen Ihr zwei auswählen und besuchen könnt. Es geht darum zu hören, was in Gottes Reich möglich ist und Impulse für die eigene Gemeinde zu erhalten. **Für die Foren meldet Ihr Euch gleichzeitig mit der Anmeldung zur Ratstagung an. ■**

Die Foren  
von 14.00-14.30 Uhr:

- Das **GJW Bayern** berichtet aus seiner vielfältigen Arbeit
- Die **Lations** berichten von Entwicklungen in 2018
- Fragen und Impulse zum Thema **40, 100, 220 – Gemeinden in unterschiedlichen Größen leiten**

Die Foren  
von 14.45-15.15 Uhr:

- Das **GJW Bayern** berichtet aus seiner vielfältigen Arbeit
- Der **Arbeitsbereich Libanon** stellt sich vor
- Fragen und Impulse zum Thema **40, 100, 220 – Gemeinden in unterschiedlichen Größen leiten**

# Impulstag Missionale Gemeinde

Gemeinde – Erfrischend. Vielfältig.  
Auf dem Weg in die Welt.

## Worum es geht:

Der Impulstag ermutigt, die Sendung der Gemeinde durch Christus in die Welt neu durchzubuchstabieren. Dabei geht es nicht um Konzepte, sondern um eine Haltung: den Ausblick wagen und sich davon anstecken lassen, was Gott im Alltag der Menschen und im Umfeld der Gemeinde tut. Und um die Frage: Wie können wir uns in sein Handeln hineinnehmen lassen?

Der Impulstag bietet eine Einführung in missionale Theologie und die Bewegung Fresh Expressions of Church. Er zeigt mögliche Konsequenzen für die Gemeinde auf und vernetzt Aktive. Anschließend Begleitung und Beratung von Gemeinden durch eine missionarische Langzeitbegleitung ist möglich.

## Ziel:

Die Teilnehmenden entdecken für sich persönlich und ihre Gemeinde, was es bedeutet, von Christus in die Welt gesandt zu sein. ■

### Termin:

23. März 2019  
9.30-17.00 Uhr

### Leitung:

Christopher Rinke  
und Team

### Infos und Anmeldung:

Dienstbereich Mission  
im BEFG  
Mail: [mission@baptisten.de](mailto:mission@baptisten.de)

### Kosten:

25 Euro inkl. Verpflegung

### Veranstaltungsort:

EFG Hof  
Oelsnitzer Str. 2a  
95028 Hof

## Vorschau

23.03.2019

Impulstag Missionale  
Gemeinde  
in Hof S. 5

06.04.2019

Ratstagung des  
Landesverbandes  
in Gunzenhausen S. 4

12.10.2019

Seniorentag  
in Augsburg

19.10.2019

Frauentag  
in Ochsenfurt

## Impressum

### ■ V. i. S. d. P. und Redaktion

Astrid Harbeck  
Sekretärin des Landesverbandes

Im Spargelfeld 16  
91336 Heroldsbach

☎ 09190 2929538

✉ [sekretariat@befg-bayern.de](mailto:sekretariat@befg-bayern.de)

🌐 [www.befg-bayern.de](http://www.befg-bayern.de)

### ■ Herausgeber

Landesverband Bayern  
im BEFG K.d.ö.R.

### ■ Titelfoto

Trauner / photocase.com

### ■ Kontoverbindung

SKB Bad Homburg  
IBAN:  
DE24 5009 2100 0000 1825 08  
BIC: GENODE51BH2

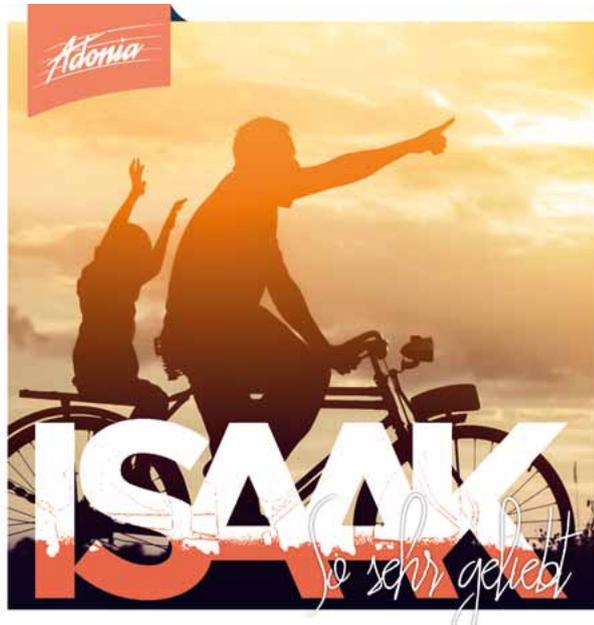
Die mit dem Namen des jeweiligen Autors gekennzeichneten Artikel geben dessen Meinung wieder und nicht in jedem Fall die Meinung der Leitung des Landesverbandes Bayern.

# Veranstaltung

# Isaak - so sehr geliebt

Adonia-Musical am 18. April in Zeil am Main

**70** junge Menschen aus Nordbayern, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am Donnerstag, 18. April 2019 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Tuchanger in Zeil a. M. zu erleben. Veranstalter sind die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haßfurt, die Freikirche Frei.Raum. Haßfurt e.V., die Evangelisch-Christliche Gemeinde Haßfurt und die Jugendorganisation Adonia e.V.



## Das Musical ISAAK – SO SEHR GELIEBT

Adonia bringt ein biblisches Familiendrama voller Liebe und Vertrauen auf Deutschlands Bühnen. Begeisternde Musicalsongs aus eigener Feder verleihen der jahrtausendealten Geschichte ein neues Gesicht. Ermutigend und herausfordernd. Mit ihrer Kreativität und Energie wird es

den jungen Mitwirkenden auch dieses Jahr gelingen, das Publikum zu begeistern. In kürzester Zeit haben sie die 13 Songs, Theater und Choreographien im Musicalcamp einstudiert und sind nun auf einer viertägigen Konzerttournee.

### Inhalt:

Drei Tage soll die Reise dauern. Für den kleinen Isaak ist es ein Abenteuer. Für seinen Vater Abraham ist es die schwerste Prüfung seines Lebens. Denn nur er weiß, dass seinem Sohn in Morija der Tod droht... Unterwegs lernt Isaak die Geschichte seiner Familie kennen. Er erfährt, warum er ein absolutes Wunschkind ist und staunt über den unsichtbaren, rätselhaften Gott Abrahams.

**Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.**

### Über Adonia e.V.

Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Musicalerlebnisse: Inzwischen sind 60 regionale Adonia-Projektchöre mit 4.000 Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Betreuern und Musikern unterwegs.



# Libanon-Partnerschaft

## Vorträge

Was heißt es, missionarische Gemeinde im Libanon zu sein?

W

weiterhin herrscht kein Frieden im Nahen Osten. Die Spirale der Gewalt dreht sich weiter, die Menschen fliehen noch immer aus ihrer Heimat und sind nirgendwo willkommen – im Libanon leben mittlerweile mehr als 1,8 Mio. syrische Flüchtlinge und die Chance auf eine Rückkehr ist weiterhin nicht gegeben. Die Spannungen und Bedrohungen nehmen nicht nur in dieser Region zu – das Zusammenleben scheint in Frage gestellt.

Was bedeutet es in dieser Situation, als Gemeinde und als Einzelne den Feind zu lieben, den Fremdling willkommen zu heißen und eine Gemeinde nach dem Herzen Jesu zu sein? Wie verändert das eine Gemeinde und das Leben der Menschen? Ist ein versöhntes Zusammenleben der Religionen wirklich realistisch oder ein frommer Traum?

Unsere Partner im Libanon besuchen uns wieder, um aus erster

Hand über die Lage im Nahen Osten und der arabischen Welt zu berichten: Über ihre Erfahrungen, den Auftrag Jesu in einer herausfordernden Situation zu leben, den wir alle als Nachfolger Jesu haben.

### Die Referenten

**Wissam Nasrallah** ist derzeit operativer Leiter der LSESD, der libanesischbaptistischen Gesellschaft in Beirut, Libanon. Zuvor war er bei einem Wirtschaftsunternehmen in Paris tätig, dann folgten seine Frau Sophie und er dem Ruf, in den Libanon zu gehen und für die Dienste der LSESD Verantwortung zu übernehmen. Sein Studium an der SciencesPo Paris hat er mit einem Bachelor in Politikwissenschaft und Sozialwissenschaft und einem Master in Finanzen und Strategie abgeschlossen. Wissam versteht es, die komplexen Zusammenhänge im Nahen sachkundig und allgemeinverständlich darzustellen.

**Milad Al Haddad** ist Pastor der Baptistengemeinde Rayak, gelegen im Bekaa Tal ganz nahe an der syrischen Grenze. Seit 22 Jahren dient er dort als Pastor der Gemeinde und den Menschen im Ort. Seit 2011 sind sehr viele Flüchtlinge aus Syrien über die Grenze nach Rayak gekommen. Pastor Milad hat mit seiner Gemeinde die Türen für die Flüchtlinge geöffnet und unter anderem ein Schulprojekt aufgebaut. Er berichtet uns, wie das die Gemeinde und die Menschen tiefgreifend verändert hat.

### Verantwortlich:

Arbeitsbereich Libanon-Partnerschaft im Landesverband Bayern: Reinhard Bouecke, Beate Aust, Esther Mankin, Klaus-Peter Marquäß

### Informationen:

[libanon.partnerschaft@befg-bayern.de](mailto:libanon.partnerschaft@befg-bayern.de)

### Termine:

Donnerstag 04. April	19:00 Uhr EFG München-Holzstraße
Freitag 05. April	19:00 Uhr EFG Würzburg
Samstag 06. April	18:00 Uhr EFG Bamberg
Sonntag 07. April	09:30 Uhr EFG Erlangen
Sonntag 07. April	10:00 Uhr EFG Nürnberg-Südring
Sonntag 07. April	19:00 Uhr EFG Uslar



# Chance Leben und arbeiten in Heiligenstadt

Lebensqualität mitten in der fränkischen Schweiz

---

Autor: Dirk Zimmer

➔ Pastor bei Tabea Diakonie Heiligenstadt und in der EFG Heiligenstadt

---

**L**iebe Schwestern und Brüder, Tabea Diakonie Heiligenstadt möchte gerne die gute Pflegearbeit des Familienzentrums der nordbayerischen Gemeinden weiterführen. Minister Spahn bemüht sich darum, die Pflege auch mit Finanzmitteln zu stärken. Es fehlen aber vor allem Menschen, die bereit sind in der Pflege zu arbeiten.

Tabea ist von der aufopferungsvollen Arbeit der Diakonissen geprägt. Den Gedanken, dass Christen durch ihre diakonische Tätigkeit die Liebe Christi ganz praktisch erfahrbar machen, treibt auch unsere Arbeit heute noch an. **Deshalb suchen wir Menschen, die aus christlicher Überzeugung in unserem Haus arbeiten.** Deshalb informieren auf der nächsten Seite über die aktuellen Stellenangebote.

Und noch einige Sätze von mir als Pastor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Heiligenstadt: Unsere Gemeinde,

die auf dem Gelände von Tabea Diakonie Heiligenstadt in der Christuskirche angesiedelt ist, lebt inmitten der Einrichtung und unterstützt sie durch Gebet und ehrenamtliche Mitarbeit. Unsere Mitglieder wohnen größtenteils in Servicewohnungen auf dem Gelände oder im Pflegeheim. Aber auch einige Mitarbeitende sind Gemeindemitglieder. Es täte auch unserer Kirchengemeinde gut, bekämen wir noch ein wenig jüngere Unterstützung durch neue Mitarbeitende bei Tabea. Es ist unser ständiges Gebet, dass Tabea und unsere Gemeinde Verstärkung bekommen. ■



Diakonie  
**tabea**



Christuskirche Heiligenstadt

# Stellenangebot

# Tabea Diakonie Heiligenstadt

Was mir gut tut



## Wir suchen ...

für die stationäre Pflege:

**1 Pflegefachkraft** (m/w/d)

**1 Pflegehilfskraft** (m/w/d)

**1 Servicekraft** (m/w/d)

**1 Betreuungskraft** (m/w/d)

**1 Auszubildenden** (m/w/d)

**1 Reinigungskraft** (m/w/d) (15 Stunden)

für die ambulante Pflege:

**1 Pflegefachkraft** (m/w/d)

**1 Pflegefachhelfer** (m/w/d)

**1 Auszubildenden** (m/w/d)

Nähere Informationen unter:

[www.tabea-leinleitertal.de/karriere](http://www.tabea-leinleitertal.de/karriere)

**tabea Diakonie**

**Was mir  
gut tut.**

Thomas Zapf, Familienzentrum 6, 91332 Heiligenstadt

Telefon 09198 808 143

thomas.zapf@tabea-leinleitertal.de

## Freikirchliche Radiosendungen

Stabübergabe in der Sendebeauftragung der VEF bei der BR 2-Redaktion Kirche und Orientierung

Autor: Friedbert Kirsch

➔ Sendebeauftragter des Landesverbandes Bayern

**W**ussten Sie, dass es seit fast 30 Jahren freikirchliche Radiosendungen im Bayerischen Rundfunk gibt? Auf BR 2 werden diese Beiträge mit dem Namen "Positionen" gesendet. Bis 2013 wurde die Sendebeauftragung von redaktionellen Laien getragen, etwa von Pastor Bruno Gasper oder Pastor Friedbert Kirsch.

Eine Sendebeauftragung besteht vor allem in vier Hauptaufgaben:

1. Beiträge der Radiosprechenden zu redigieren;
2. jährliche Radioschulungen zu organisieren,
3. den Kontakt zur Redaktion der Abteilung Kirche und Orientierung in Bayern 2 zu pflegen und
4. eigene Beiträge zu verfassen.

Seit 2013 wird dieses Radioformat von der Vereinigung evangelischer Freikirchen (VEF) vermehrt unterstützt und so professionalisiert.

Ein erster Schritt war, eine Fachperson als Sendebeauftragte zu engagieren. Diese wurde in Elke Dillmann, einer Mitarbeiterin des Bayerischen Rundfunks, gefunden. Frau Dillmann hat diese

Beauftragung bis zum Sommer 2018 ehrenamtlich wahrgenommen.

Elke Dillmann beendete nun nach 5-jähriger Mitarbeit ihren Dienst. Sie hat uns Sprecherinnen und Sprecher aus den evangelischen Freikirchen während dieser Zeit sensibilisiert und geschult, radiotaugliche Texte zu schreiben und im Radio zu sprechen. Sie selber sagt über diese Zeit: "es hat mir viel Freude gemacht, zu sehen, wie sich fortlaufend die Beiträge verbessert haben". Aber mehr könne sie jetzt nicht tun. Sie ist weiter beim Bayerischen Rundfunk für Medienkompetenzprojekte zuständig, hat zudem einen Lehrstuhl an der Freien Universität Stuttgart für Medienpädagogik übernommen und wird uns auch in Zukunft für Radio-Workshops zur Verfügung stehen.

Mit dem Wechsel an der Spitze wurde Britt Handt vorgestellt und in die Aufgabe einer Sendebeauftragten eingeführt: „Ich werde diese Aufgabe gerne und mit Engagement weiterführen“, sagte die gebürtige Wuppertalerin bei der kleinen Feierstunde im Sommer 2018 in München. Nach ihrem Pädagogikstudium kam sie 2005 nach Erding. Britt Handt ist ebenso gelernte Hörfunk-Redakteurin und arbeitete bereits im Bereich Medienarbeit der VEF. Sie ist Mitglied in der evangelisch-methodistischen Friedenskirche in München.



Britt Handt © Foto: Stephan G. Brass

Mit Grußworten der jeweiligen Kirchenvorsteher Markus Jung (EmK), Jürgen Chitralla (EFG) und Stefan Rebensburg (STA) und Segensgebeten wurden beide in ihre weiteren Dienste entsendet.



Beiträge nachhören:



# Rückblick Snow&Fun Freizeit

auf der Breitfußalm

Autor: Marc Dittberner

➔ Landesjugendreferent

Schon seit ca. 20 Jahren fährt das GJW Bayern nach Saalbach, 14 Jahre davon auf die Ellmaualm. Da die Alm als Jugendpension schließt, stand dieses Jahr eine Verände-

rung an – die Freizeit zieht auf die Breitfußalm, die Nachbaralm der Ellmaualm.

Die neue Hütte liegt noch näher an der Piste (der 20 Meter lange weg vom Skikeller zur Piste entfällt, da man jetzt mit dem Verlassen des Skikellers auf der Piste steht ☺), liegt 200 Meter höher, wurde vor 2 Jahren neu gebaut bzw. saniert und hat mehr Platz.

Das Team hat also nur kurz der Ellmaualm nachgeweint.

Dieses von Gott geschenkte Hüttenupgrade (das wir so kurzfristig – 2 Stunden nach Absage der alten Hütte war die neue Hütte besichtigt – eine solche Alm gefunden haben kann nur von Gott geschenkt sein) führt wohl auch dazu, dass die Freizeit schon im September ausgebucht »



Neue und geniale Location

war und sich eine lange Warteliste bildete.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag war es so weit: 80 Leute trafen sich am Münchner Busbahnhof und fuhren mit einem Doppeldecker dem tief verschneiten Hinterglemm entgegen. 270 Pistenkilometer warteten darauf befahren zu werden. Tage mit strahlendem Sonnenschein und Dauerschnee (bis zu 50 cm NEUSCHNEE) wechselten sich ab. Es gibt wohl schlimmeres Wetter...

Und durch die perfekte Pistenlage konnten die ersten Skifahrer (ok, zur Gleichberechtigung von Minderheiten: es gab auch Snowboardende) schon vor Liftöffnung die unberührte Piste betreten. POWDER, POWDER, POWDER. So verlängerte sich der Skitag um mehr als eine halbe Stunde gegenüber der Ellmaualm. Gleich blieb aber für die meisten: Der Nachmittagsabschluss zum Ap-rès Ski im Zwölfer-Treff.

Aber eine GJW-Freizeit ist keine GJW-Freizeit, wenn sich nicht Action mit Inputs paart. Neben der täglichen Morgenandacht (7:20 Uhr ist schon früh...) en-

dete der Tag mit einer genialen Lobpreisband, inspirierenden Inputs (befreit – berufen – begabt) und tiefgehenden Gesprächen.

Und Silvester nach einem Lobpreisabend mit einer SilentDisco auf der Terrasse der Alm zu feiern, bleibt wohl ebenfalls den meisten Teilnehmenden als Highlight in der Erinnerung.

Auch wenn wir mit diesem Bericht die Trauer der Wartelistenteilnehmer vergrößern: Die Freizeit war der Hammer und die Breifußalm ist definitiv unser neues Zuhause für hoffentlich mindestens die nächsten 14 Jahre. Das liegt auch an dem Almwirt Jürgen und seinem Team.

2019/20 haben wir mehr Betten buchen können (auch das ist für uns eine Gebetserhörung). 110 Plätze ... aber da schon direkt nach der Freizeit die Anmeldungen eingingen, wird die Freizeit vermutlich auch schon weit vor dem Winter ausgebucht sein.

■

#### Nächster Termin:

26.12.2019 -  
02.01.2020

#### Alter:

16 - 26 Jahre

#### Kosten:

379 Euro

Fühhucher bis 10.10.2019:  
359 Euro

#### Anmeldung:

[www.gjw-bayern.de](http://www.gjw-bayern.de)

#### Ort:

Saalbach, Österreich

#### Weitere Infos:



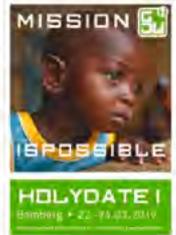


# GEMEINDEJUGENDWERK BAYERN

## HOLYDATE 22.-24.03.2019 in Bamberg

Für alle Jugendlichen eigentlich Pflichtprogramm ist das HolyDate. Dieses Jahr haben wir vier Referenten eingeladen, die zu uns über das Thema „Mission is possible“ sprechen werden und wie Mission heute relevant gelebt werden kann! Dazu gute Gemeinschaft und inspirierende Worship-Zeiten mit der Band aus Rosenheim– sei dabei und melde dich jetzt an! Weitere Infos und eine Anmeldeöglichkeit gibt es hier:

[www.gjw-bayern.de/freizeiten-events](http://www.gjw-bayern.de/freizeiten-events) oder <https://www.gjw-bayern.de/anmeldung/#525>



## M-KURS 12.-18.04. in Reimlingen



Wer im Kinder- und Jugendbereich alle wichtigen Grundlagen der Mitarbeit lernen will, macht am besten einen M-Kurs mit. Wir werden euch in Recht und Aufsichtspflicht, Sichere Gemeinde, Vorbereitung einer Gruppenstunde, Gruppenphasen, Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und andere Themen einführen. Anmeldung unter:

<https://www.gjw-bayern.de/anmeldung/#530>

## BAFF-Camp 31.05.-02.06.2019 in Langenbruck

Für alle Kinder-Gruppen ist das BAFF-Camp großartig. Lagerfeuer, Zelten, spannende Geschichten, gute biblische Impulse, coole Musik – und das Beste für alle Mitarbeitende: Ihr könnt einfach mit eurer Gruppe kommen (für Kinder von 7-13) und werdet mit einem genialen Wochenende beschenkt. Ihr müsst euch um kein Programm, keine Unterkunft und keine Verpflegung kümmern, das stellt alles unser GJW-Team. Ihr habt einfach Zeit, eure Kinder zu begleiten, kennen zu lernen und ihre Entwicklung zu erleben. Jetzt schon anmelden, weitere Infos folgen bald! <https://www.gjw-bayern.de/anmeldung/#526&ga=1>



## WOCHENENDE FÜR JUNGE LEITERINNEN UND LEITER vom 20.-23.06.2019 in Rockenbach bei Nürnberg

Unser Leiter-Wochenende ist längst ein Klassiker für alle, die in den Bereich Leitung hineinwachsen wollen. Diesmal haben wir uns ein schönes Pfadfinderschlosschen in Mittelfranken gebucht, zentral in Bayern. Für alle ab 18, die sich für Leitung interessieren und oder schon in der Kinder-/Jugendarbeit, im Hauskreis oder in der Lobpreisband in der Leitung dabei sind, haben wir wieder starke inhaltliche Impulse, praktische Leitertools, persönliche Einzelgespräche (optional), Worship-Zeiten, Workshops... und diesmal wahrscheinlich noch ein feines Special am Abend, aber lasst euch da überraschen. Meldet euch jetzt schon an und macht auch ordentlich Werbung! Flyer und weitere Infos gibt es bald.



<https://www.gjw-bayern.de/anmeldung/#531>

## SOMMERFREIZEITEN 2019

Auf unseren meisten Sommerfreizeiten füllen sich so langsam aber sicher die Teilnehmerlisten. Außer bei der schon länger ausgebuchten Segelfreizeit gibt es aber überall noch genügend freie Plätze, so dass ihr eure Kids entspannt für eine Woche bei hervorragendem Programm abgeben könnt - oder– du dich selbst mit anderen Teens / jungen Erwachsenen ins Kanu, nach Korsika oder aufs Teencamp begeben kannst. Alle Infos zu den Sommerfreizeiten findest du auf unserer Homepage. [www.gjw-bayern.de](http://www.gjw-bayern.de)

Marc Dittberner und Jonathan Walzer (Jugendreferenten) kommen auch gerne zu euch—für Predigten, Schulungen, Seminare, Jugendabende, Mitarbeitercoaching oder ähnliches. Fragt uns gerne direkt dazu an.



[www.gjw-bayern.de](http://www.gjw-bayern.de)

[www.facebook.com/GJWBayern](https://www.facebook.com/GJWBayern)